

### 19. Deutscher Ausschuß für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Der Bericht des Geschäftsführers über die Arbeiten des deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht im Jahre 1908 wird genehmigt und soll der Hauptversammlung vorgelegt werden.

### 20. Ausübungszwang.

Der Vorsitzende berichtet über das, was betreffs Ausführung des Beschlusses der Hauptversammlung Jena in bezug auf den Ausführungszwang für Patente bis jetzt geschehen ist.

Auf Wunsch des Vorsitzenden hat Herr Dr. Ephraim versuchsweise eine Liste der von Engländern genommenen Patente des Jahres 1904 zusammengestellt. Der Vorsitzende wird Herrn Dr. Ephraim bitten, diese Liste zu vervollständigen; wenn dies geschehen, soll in unserer Zeitschrift und in der Tagespresse veröffentlicht werden, daß eine solche Liste vorhanden ist und Interessenten zur Verfügung steht. Einen Aufsatz in diesem Sinne und eine Notiz für die Zeitungen wird Herr Dr. Kloeppel bearbeiten.

In England hat sich ein Komitee gebildet, das kontrollieren will, ob auch dem Gesetz entsprochen wird, und alle im Ausland zur Ausführung kommenden Patente in England ausgeführt werden; wenn dies nicht geschieht, sollen diesbezügliche Revokationsklagen angestrengt werden.

### 21. Vertretung des Vereins bei den Hauptversammlungen befreundeter Vereine.

Die vorgelegte Liste für die Vertretung des Vereins bei den Hauptversammlungen der befreundeten Vereine wird genehmigt.

### 22. Geschäftsordnung für den Verkehr zwischen dem Vorstandsrat und der Geschäftsstelle.

Die Geschäftsordnung, betreffend den Verkehr zwischen Geschäftsstelle und Vorstandsrat, wird genehmigt und soll durch die Geschäftsstelle dem Vorstandsrat zur endgültigen Genehmigung unterbreitet werden.

Die Fachgruppen sollen behufs Ersparnis von Kosten gebeten werden, möglichst solche Herren in den Vorstandsrat zu delegieren, welche bereits Mitglieder desselben sind.

### 23. Verteilung der Vorstandsgeschäfte für das Jahr 1909.

Die Verteilung der Vorstandsgeschäfte bleibt die gleiche wie im Jahre 1908. Es übernimmt die Aufsicht über die Geschäftsführung und das Vereinsbureau Herr Duisberg. Die Kassengeschäfte und die Vertretung des Kuratoriums der Hilfskasse im Vorstand führt Herr Lütty, die Aufsicht über die

Zeitschrift für angewandte Chemie übernehmen die Herren Krey und Hempel, die Aufsicht über die Rechtsauskunftsstelle Herr Delbrück, die Aufsicht über die Stellenvermittlung und das Adressenverzeichnis Herr Carstens, die Aufsicht über die Vermittlungsstelle für Vorträge Herr Hempel; alle anderen Vereinsgeschäfte unterstehen der direkten Leitung des Vorsitzenden.

Der Vorstand beauftragt die Geschäftsstelle, für weitere Ausgestaltung der Vermittlungsstelle für Vorträge Sorge zu tragen, indem sie geeignete Fachgenossen auffordert, sich auf die Liste setzen zu lassen.

### 24. Publikation der Berichte der Bezirksvereine.

Der Geschäftsführer berichtet über die Publikation der Bezirksvereinsberichte. Ein Beschluß, daß diese Manuskripte, wenn sie vom Vorsitzenden und Schriftführer unterzeichnet sind, wörtlich abgedruckt werden müßten, hat sich nicht auffinden lassen. Der Vorstand ist damit einverstanden, daß der Redakteur jeden erheblich gekürzten Bericht dem Schriftführer des betreffenden Bezirksvereins zur Genehmigung, unter Bestimmung eines Termins für die Rückäußerung, vorlegt.

### 25. Verschiedenes.

Herr Lütty berichtet über die Bestrebungen zur Herstellung einer besseren Nomenklatur für anorganische Chemie. Er verliest einen Brief von Prof. Jordis, in welchem die Einsetzung einer besonderen Kommission des Vereins für diesen Zweck angeregt wird. Der Vorstand ist der Meinung, daß die Fachgruppe für anorganische Großindustrie sich für solche Aufgaben zu einer Fachgruppe für anorganische Chemie im allgemeinen erweitern soll, und daß die gegenwärtige Fachgruppe gebeten werden soll, die höchst wichtige Frage der Nomenklatur bei der nächsten Sitzung zu behandeln.

Die Herren Krey und Rassow berichten über den Antrag des Vorsitzenden des 4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm, daß vom Verein eine Anzahl von Sachverständigen für Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes genannt werden möchte.

Der Generalsekretär wird beauftragt, dem Antragsteller zu antworten, daß die Aufstellung einer allgemeinen Liste aus sachlichen Gründen nicht wohl angängig sei, daß das Gericht aber gebeten würde, in jedem Fall beim Verein anzufragen, der gern bereit wäre, geeignete Sachverständige direkt oder mit Hilfe seiner Bezirksvereine namhaft zu machen, wie dies vor einiger Zeit auch vom Hamburger Landgericht geschehen ist.

Schluß der Sitzung 5 Uhr 30 Min.

gez. Duisberg.

gez. Rassow.

**Berichtigung.** In dem Referat über die Arbeit von E. Belani, Prüfungsmethoden usw. auf S. 174 dieses Jahrgangs muß es statt Bleisalze — Bleichsalze heißen.